

Bericht

JSKAS Meisterschaft in Langenthal 2011

120 Karatekas von verschiedenen Verbänden der Swiss Karatedo Confederation (SKC) sowie auch von der JSKA (Japan Shotokan Karate Association) Deutschland, haben am JSKA Karatecup in Langenthal am Sonntag 15. Mai 2011 teilgenommen. Der Karatecup wurde nach traditionellen Turnierregeln durchgeführt. Der traditionelle Wettkampf wird in der Philosophie des Shōbu-Ippon ausgetragen. Es gewinnt derjenige, der mit Kontrolle (richtige Distanz) die erste Technik treffsicher am richtigen Ort platziert. Es wird unterschieden zwischen halben Punkten (Waza'ari) und ganzen Punkten (Ippon). Zwei halbe Punkte geben einen Ganzen. Ob eine Technik von den Schiedsrichtern als Ippon oder Waza'ari gewertet wird, hängt in erster Linie von der Schlagkraft, der Distanz, der getroffenen Körperstelle und von der Reaktion des Gegners ab.

Die Swiss Karatedo Confederation (SKC) ist der schweizerische Dachverband des traditionellen Karatedo's. Zweck ist die Pflege, Förderung und Verbreitung der verschiedenen traditionellen Karate Stilen in der Schweiz. Die SKC ist bestrebt die traditionelle Kampfkunst Karatedo in der Schweiz zu erhalten und zu fördern indem sie Karatedo einer breiten Bevölkerungsschicht aller Altersklassen zugänglich macht.

Am Sonntagmorgen war für die Schiedsrichter als Vorbereitung auf das Turnier ein Kurs, geführt von Sensei Müller, Chefinstruktor JSKA Switzerland. Ziel des Kurses war unter anderem das gemeinsame Verständnis für die Schiedsrichter aus den verschiedenen Dojos und Verbänden des SKC sicherzustellen.

Um 13:00 war die Eröffnungszereemonie für das Turnier mit einer Ansprache von Sensei Mario Godel, dem Organisator des Turniers. Da Karatekas von verschiedenen Verbänden teilnahmen, erklärte Sensei Müller die grundlegenden Regeln für das Turnier. Gekämpft wurde in verschiedenen Alterkategorien ab 6 jährig nach Geschlechter getrennt. Es standen 2 Kampfflächen zur Verfügung. Es wurde in den Disziplinen Kata, Kihon-Ippon-Kumite (grundschulmässiger Angriff), Jiyu-Ippon-Kumite (Halbfreikampf) und Jiyu-Kumite (Freikampf).

Die Kämpfe gingen bis um ca. 18:00. Danach war direkt Rangeverkündigung mit Medaillenverteilung.

Wir danken dem Organisator, Sensei Mario Godel für das sehr gute organisierte Turnier sowie allen Helfern für die tatkräftige Mithilfe.

Oss!

Marcel Suri

Budokan Thun